



# GÖSSENHEIM

LKR. MAIN - SPESSART

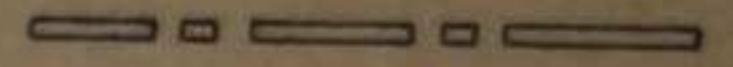
## BEBAUUNGSPLAN „AM PFÄDLEIN“

M.: 1 : 1 000

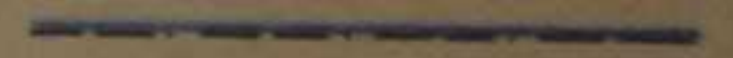
### 1. ÄNDERUNG

#### FESTSETZUNGEN:

Grenze des Änderungsbereiches



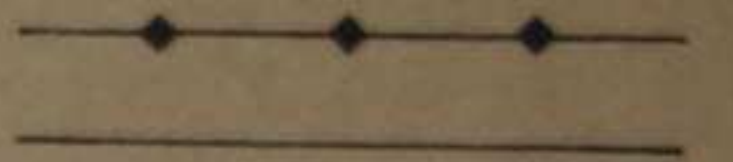
Baugrenze



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

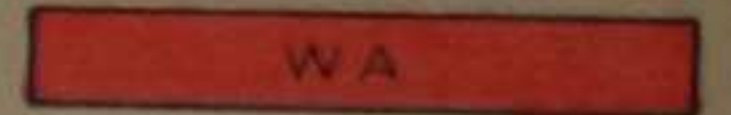


20-KV-Freileitung ÜWU, mit Schutzstreifen



Art der baulichen Nutzung:

Allgemeines Wohngebiet, § 4, Abs.1, 2 und 3 BauNVO



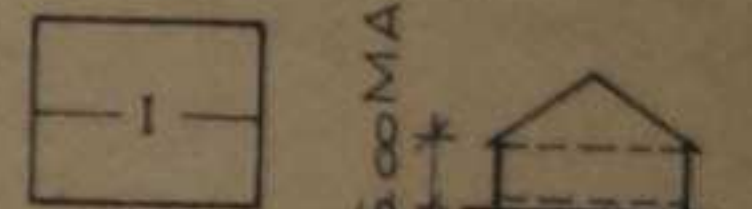
Beschränktes Dorfgebiet gem. § 1, Abs.5 BauNVO,  
Nutzungen nach § 5, Abs.2 Nr.1 BauNVO sind unzulässig



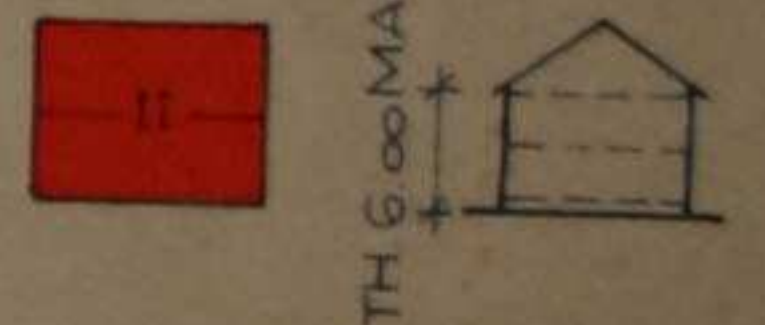
Zulässiges Maß der baulichen Nutzung  
gem. § 17 BauNVO als Höchstgrenze

Zahl der Vollgeschosse:

Eingeschossige Wohngebäude, I - Höchstgrenze,  
Sattel- oder Walmdach, DN 26 - 38°, Traufhöhe max. 3,50 m bergseits,  
gemessen über natürlichem Gelände



Zweigeschossige Wohngebäude, II - Höchstgrenze,  
Sattel- oder Walmdach, DN 26 - 38°, Traufhöhe max. 6,00 m bergseits,  
gemessen über natürlichem Gelände



Garagen mit Flachdach, Pult- oder Satteldach  
bis 38° Dachneigung,  
Traufhöhe max. 2,75 m zur Straße.

Garagen sind an der seitlichen Grundstücksgrenze auch dann zulässig,  
wenn die seitliche Traufhöhe von 2,75 m überschritten wird oder die  
Garagen im baulichen Zusammenhang mit dem Wohnhaus stehen.

An die seitliche Grundstücksgrenze angebaute Garagen müssen in  
gleicher straßenseitiger Flucht, Höhe, Dachform und Dachneigung  
mit der Nachbargarage errichtet werden.

~~Geänderter Geländeschnitt M.1:1000, vom 05.10.84, wird als Bebauungsplan~~

Im übrigen gelten die Festsetzungen und Hinweise des rechtsverbindlichen  
Bebauungsplanes.



Gemünden (Main), 10. OKT. 1985

*Blattmann*  
1. Bürgermeister